Geschrieben von: FN-Pressestelle/ DL
Samstag, 30. Juli 2016 um 11:11

Millstreet/Irland. Im Gegensatz zu den deutschen Children (U14) blieben bei den Nachwuchs-Europameisterschaften der Springreiter im irischen Millstreet die Teams der Junioren und Junge Reiter aus Deutschland medaillenlos.

Das letzte Quäntchen Glück hat den deutschen Junioren bei den Nachwuchs-Europameisterschaften im Springen für einen Medaillenrang gefehlt. Die U18-Springreiter schlossen am Ende auf Rang vier ab, obwohl das Treppchen zum Greifen nah war. Die Jungen Reiter mussten mit drei Startern in den zweiten Umlauf gehen und beendeten die Mannschafswertung auf dem siebten Platz.

Zwei Umläufe mussten die Junioren am Freitag für die Mannschaftswertung der Europameisterschaft absolvieren. Christoph Maack (Kirch-Mummdorf) und Dyleen hatten einen Springfehler, ebenso wie Justine Tebbel (Emsbüren) mit Casa Ciara und Henry Delfs (Steinburg) mit Carrington D. „Das waren alles keine Reiterfehler, sondern es hat einfach ein bisschen das Glück gefehlt“, bilanziert Markus Merschformann, Bundestrainer der Junioren und Jungen Reiter. Schlussreiter Philip Houston und Kannella verbesserten die Bilanz mit ihrer Nullrunde im ersten Umlauf noch.

Im zweiten Umlauf arbeiteten sich die Junioren wieder vor. Ein Fehler für Christoph Maack, Justine Tebbel und Henry Delfs blieben fehlerfrei. „Nach dem ersten Umlauf waren alle ziemlich enttäuscht, aber haben sich im zweiten wieder Hoffnungen gemacht. Da waren die Medaillen wieder zum Greifen nah, wir haben uns von Rang acht nach dem ersten Umlauf an die Top drei

herangearbeitet“, erklärt Merschformann. Philip Houston als erneuter Schlussreiter hatte es in der Hand, doch an den letzten beiden Hindernissen berührte seine Stute Kannella die Stangen – acht Strafpunkte für ihn, insgesamt zwölf für die Mannschaft und Rang vier am Ende, gemeinsam mit den Niederlanden, Dänemark und Schweden. Neuer Europameister der Junioren ist die Mannschaft aus Belgien, vor Italien und England.

„Natürlich ist es ärgerlich, nah an einen Medaillenplatz heranzureiten und dann doch auf dem undankbaren Vierten zu landen. Wir haben aber alle vier Teamreiter und Einzelstarter Lars Volmer im Finale, das sind gute Voraussetzungen“, sagt der Bundestrainer. Die Junioren reiten am Sonntag in zwei Umläufen ihre Einzelmedaillen aus.

Irland neuer Europameister „Junge Reiter“

Ebenfalls hervorragende Chancen auf eine Einzelmedaille hat Guido Klatte aus Lastrup. Der 19-Jährige und sein Fuchs-Wallach Qinghai zeigten sich in den drei bisherigen Wertungsprüfungen souverän, wurden im Einlaufspringen Dritte, rangierten nach zwei Springen auf dem zweiten Platz und teilen sich jetzt die Spitzenreiterposition knapp mit der Niederländerin Sanne Thijssen. So lieferte Klatte auch im Mannschaftsspringen der Jungen Reiter (U21) zwei Nullrunden ab. Sein Teamkollege Jesse Luther (Wittmoldt) und Schimmelwallach Clearwater (v. Clearway), die acht Strafpunkte aus dem ersten Umlauf mitbrachten, zeigten im zweiten Durchgang eine souveräne Runde, mussten jedoch am letzten Sprung einen Hindernisfehler sowie einen Strafpunkt für Zeitüberschreitung hinnehmen. Marie Schulze-Topphoff und Safira als drittes Paar für das deutsche Team hatten nach einem fehlerfreien Ritt im ersten Umlauf am Mittwoch zwei Springfehler im zweiten Durchgang, so dass das deutsche Team auf Platz sieben abrutschte.

Calmado, der Wallach der vierten Mannschaftsreiterin Theresa Ripke, zeigte sich nicht in optimalem Zustand, so dass die Steinfelderin nicht reiten konnte und das deutsche Team ohne Streichergebnis auskommen musste. „Wir lagen nach dem ersten Umlauf auf Rang vier und wussten alle, dass es sehr schwierig werden würde, sich ohne Streichergebnis weiter nach oben zu arbeiten. Dieses Ergebnis müssen wir jetzt so hinnehmen und auch ein Stück weit abhaken, um uns auf die Einzelwertung zu konzentrieren. Sowohl bei den Junioren als auch bei den Jungen Reitern haben wir dort Chancen auf gute Platzierungen. Auch wenn es in der Mannschaft nicht geklappt hat, habe ich die Hoffnung, dass wir noch mit einer Medaille nach Hause fahren“, sagt der Bundestrainer. Neuer Mannschafts-Europameister der Jungen Reiter wurde das gastgebende Team aus Irland.